Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 81. Ratibor, den 9. October 1824.

Allerlei.

Baron Descentûre, ein verarmter Dichter, dem nur noch einige Möbel geblieben, wollte die Agenten des Handels-Tribunals auch darum noch betrügen und sie obendrein noch verspotten. Da er wußte, daß sie kommen würden, an jenen Möbeln sich zu pfänden, brachte er sie Nachts unbemerkt aus dem Hause, und schrieb auf die leeren Wände:

„Sergeanten, Häscher, Ihr Barbaren!
Vermaledeites Lumpenpack!
Schnell soll der Teufel in Euch fahren,
Steckt Ihr die Wand in Euren Sack!"

(Pandore.)

Literarische Anzeige.

In E. H. Juhr's Buchhandlung zu Ratibor ist für beigesetzte Preise in Courant zu haben:

Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen auf 1825, m. Kpfrn., 12., in Etui 2 rtlr. 20 sgr. — Müchler, Anekdotenalmanach auf 1825, m. 1 Titelkpfr., 12., gebdn. 1 rtlr. 10 sgr. — Maltitz, Frh. v., Humoristische Raupen, oder Späschen für Forstmänner und Jäger, 2te Aufl., m. Titelkpfr., 8., 1824, broch. 20 sgr. — Derselbe, Briefwechsel aus dem Narrenhause, oder Ansichten eines armen für verrückt erklärten Unterförsterleins, m. Titelkpfr., 8., 1824, broch. 23 sgr. — Amphion, ein Vergißmeinnicht für Freunde des Gesanges und Pianofortespiels, auf das Jahr 1824, quer 8., in Etui, 1 rtlr. 8 sgr. — Ziehnert, Predigten = Entwürfe und Altargebete über Armen =, Kranken =, Polizei = und Criminalwesen, Predigerschicksale und kirchliche Ereignisse, 8., 1824, 25 sgr. — Eybel, was enthalten die Urkunden des christlichen Alterthums von der Ohrenbeichte? 8 sgr. —

Subhastations = Patent.

Das dem Lorenz Maindock gehörige sub Nro. 26 des Hypotheken = Buchs zu Bojanow, 1 Meile von der Kreis-Stadt Ratibor belegene am 19. May c. auf 3522 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte freie Bauerguth, wozu circa 160

Preuß. Schfl. Ackerland, 7 Preuß. Schfl. Wiesewachs und ein Garten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis

den 8. Sept. c. Vormittags 9 Uhr,

den 8. Novbr. c. Vormittags 9 Uhr,

in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in termino

den 18. Januar 1825 Vormittags 9 Uhr

auf gedachtem Bauerguth zu Bojanow öffentlich verkauft werden.

Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgebot in so fern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, — der Zuschlag erfolgen soll.

Das Bauerguth kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe welche auch dem bey dem Königl. Stadt-Gericht in Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hierselbst eingesehen werden.

Krappitz, den 28. Juny 1824.

Das Gerichts-Amt der Gräflich v. Haugwitzschen Allodial Herrschaft Kornitz.

Subhastations-Patent.

Das dem Anton Placzeck gehörige sub Nro. 9 des Hypotheken-Buchs zu Bojanow, 1 Meile von der Kreis-Stadt Ratibor belegene am 19. May c. auf 2202 Rthlr 15 sgl. Courant gerichtlich gewürdigte Freybauerguth, wozu circa 147 Preuß. Schfl. Akkerland 7 Preuß. Schfl. Wiesewachs und 2 Gärten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis

den 8. September c. Vormittags 9 Uhr

den 8. November c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und, peremtorie in termino den 18. Januar 1825 Vormittags 9 Uhr auf gedachten Bauerguthe zu Bojanow bey Ratibor öffentlich verkauft werden.

Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgebot, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag erfolgen soll.

Das Bauerguth kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen, und die Taxe welche auch dem bey dem Kgl. Stadt-Gericht zu Ratibor affigirten Patente beygeheftet ist, in unserer Registratur hierselbst eingesehen werden.

Krappitz, den 28. Juny 1824.

Gerichts-Amt der Gräflich von Haugwitzschen Allodial Herrschaft Kornitz.

Bekanntmachung,

wegen der neuen Wahl der zu einem Drittheil der hiesigen Herrn Stadtverordneten ausgeschiedenen Mitglieder und deren Stellvertreter:

Da in diesem Jahre wieder ein Drittheil der Herren Stadtverordneten und resp. Stellvertreter gesetzlich nach dem Dienstalter ausscheidet, und wir zur neuen Wahl derselben einen Termin auf den 15. und 16. Octbr. c. a. auf hiesigem Rathhause und zwar für den

I. Bezirk, d. 15. Octbr. c. Vormitt. um 9 Uhr
II. = d. 15. Octbr. c. Nachmitt. = 2 Uhr
III. = d. 16. Octbr. c. Vormitt. = 9 Uhr
IV. = d. 16. Octbr. c. Nachmitt. = 2 Uhr

angesetzt haben, so wird jeder stimmfähige Bürger und zwar in dem betreffenden Bezirk hierdurch eingeladen, in Person zu erscheinen, und dem Wahlgeschäfte beizuwohnen, denn obschon gesetzlich kein Anderer für den Abwesenden als Bevollmächtigter das Wahlrecht ausüben kann, und da-

her die Ausgebliebenen durch die Beschlüsse der Anwesenden verbunden und dafür geachtet werden, als wären jene der Wahl der Letzteren beigetreten, so liegt hierin dennoch keine Entbindung vom persönlichen Erscheinen, vielmehr setzt diese gesetzliche Bestimmung voraus, daß jeder stimmfähige Bürger so viel Liebe für das Wohl der ganzen Stadt-Communität haben wird, nicht ohne die wichtigsten Abhaltungen von dem Wahlgeschäfte wegzubleiben, und dahin mitzuwirken, daß würdige, und zu diesem Amt geeignete Bürger gewählt werden. Uebrigens wird der diesfälligen Wahl-Verhandlung den 15. Octbr. c. Vormittags um 8 Uhr der Gottesdienst, wie gewöhnlich, in der hiesigen Pfarrkirche vorangehn, und alsdenn in der für jeden Bezirk bestimmten Zeit das Wahlgeschäft vorgenommen werden.

Ratibor, den 28. Septbr. 1824.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der in dem Kalender auf den 17ten d. M. angesetzte diesjährige Herbstwollmarkt hieselbst, wird, wegen des auf diesen Tag fallenden Sonntages, erst den nächst folgenden Montag als den 18. d. M., abgehalten, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ratibor, den 7. Octbr. 1824.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf des durch den Ankauf eines andern Locals entbehrlich gewordenen alten Schulhauses hieselbst, welches ein Eckhaus im Ringe am Kirchwege belegen, und in dieser Hinsicht zur Anlegung einer Handlung oder sonst, ganz vorzüglich geeignet ist, haben wir drei Bietungs-Termine nehmlich den 12. October, den 26. October und peremtorisch den 9. November cur. jedesmal Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, an gedachten Tage, besonders aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Hultschin, den 28. September 1824.

Der Magistrat.

Janetzky. Winarsky. Kastalsky.

Anzeige.

Veränderung des Wohnorts wegen bin ich gesonnen meine hiesigen Besitzungen aus freier Hand zu verkaufen, nehmlich:

1tens: das auf dem Ringe sub Nr. 13 belegene Haus, dasselbe enthält:

A) im Unterstock:
- a) ein Kaufmanns-Gewölbe,
- b) Comptoir,
- c) Waaren-Niederlage,
- d) ein Zimmer nebst Küche und Keller.

B) im Mittelstock:
- a) ein Zimmer nebst Alkoven vornheraus,
- b) ein Zimmer nebst Alkoven hintenheraus, und
- c) eine Küche.

C) im Oberstock: ein Zimmer vornheraus.

Ferner, gehören dazu Stallungen für 2 Pferde, Holzremisen, und ein geräumiger Hofraum.

2tens: Eine große Wiese, entweder im Ganzen oder theilweise. Kauflustige belieben sich deshalb bei mir zu melden.

Ratibor, den 29. Septbr. 1824.

Dolainsky.

Auctions-Anzeige.

Den 11ten dieses Monats Vormittags

9 Uhr wird im Orte Pilchowitz mehreres Jung-, Zug- und Nutz-Rind-Vieh gegen gleich baare Bezahlung meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Pilchowitz, den 1ten October 1824.

Richter,
Amts-Executor.

Anzeige.

Ein, im Rechnungsfache und Briefstyl geübter, mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Schreiber kann bei dem Dominio Langendorff Tost. Kr. sofort unterkommen.

Auch kann man bei demselben Dominio auf ohngefähr 1 Ctr. abgeflügelten Kiefer-, 3 Schfl. Birken- und ½ Schfl. Erlen-Saamen Absatz finden; doch muß Verkäufer für die Güte desselben Bürgschaft leisten.

Anzeige.

Ein Kanzellist, welcher eine deutliche Handschrift schreibt, einen gehörig stylisirten Brief abfassen kann, im Rechnungsfache zur Führung einer bedeutenden Wirthschaftsrechnung vollkommen geübt ist und dabei die Registratur zu führen versteht, kann bei einem Dominio sofort ein Unterkommen finden, wenn sich derselbe entweder persönlich oder durch postfreie Briefe unter Beilegung der Zeugnisse über seine Kenntnisse und frühern Dienstverhältnisse an die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers wendet, wo das Nähere zu erfahren ist.

Uebrigens kann derselbe entweder verheurathet oder ledig seyn, im ersten Fall bekömmt derselbe neben einem baaren Gehalte auch Deputat, im letztern aber Gehalt und freie Station.

Ratibor, den 5. Octbr. 1824.

Die Redaktion.

Anzeige.

Ein Dominium auf dem rechten Oder-Ufer braucht einen Acker-Schaffer, welcher Polnisch und Deutsch spricht, gehörige Kenntnisse des Ackerbaues besitzt und einen ordnungsmäßigen Lebenswandel führt. Ausser einem hinreichenden Auskommen hat derselbe eine gute Behandlung zu erwarten. Das Nähere erfährt man durch

die Redaktion.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 7. October. 1824.	Besser	—	25	2	—	16	9	—	[illegible]	9	—	8	10	—	—	—
	Mittel	—	23	7	—	15	—	—	10	10	—	7	7	—	—	—

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 2 sgl. Münze verkauft.